

mein
ding!

Projektmittelfonds „Zukunft der Jugend“

STUTTGART

Landeshauptstadt Stuttgart, Jugendamt



Nichtförmliches Interessenbekundungsverfahren zur Entwicklung und Umsetzung eines neuen Beteiligungsformates für Jugendliche in Stuttgart

Mit dem Projektmittelfonds "Zukunft der Jugend" fördert die Stadt Stuttgart jährlich Projekte zu aktuellen Themen der Jugendförderung. Die Projekte sollen insbesondere chancenarme Kinder und Jugendliche in ihrer Entwicklung unterstützen.

Eine wesentliche Zielsetzung ist die Aktivierung zu eigenverantwortlichem Handeln in einer demokratischen Gesellschaft. Dafür brauchen junge Menschen vielfältige Möglichkeiten, sich zu erproben, eigene Interessen zu formulieren und Selbstwirksamkeit zu erfahren.

Der Projektmittelfonds möchte dazu im Jahr 2017 ein neues Beteiligungsformat auf den Weg bringen.

Das Rahmenkonzept:

Um Selbstwirksamkeit zu erleben, sollen Jugendliche eigene Projekte entwickeln, kalkulieren, präsentieren und umsetzen können. Darüber hinaus sollen sie Experten und Expertinnen in eigener Sache sein und über die Vergabe der Gelder selbst entscheiden.

Dies erfolgt im Rahmen einer Veranstaltung im Stuttgarter Rathaus, zu der alle Stuttgarter Jugendlichen eingeladen werden. Die Projektideen werden von den antragstellenden Jugendlichen vorgestellt und alle anwesenden Jugendlichen stimmen über die Vergabe von Projektgeldern in Höhe von insgesamt 30.000 € ab.

Zur Umsetzung dieses Förderprogrammes sucht der Projektmittelfonds einen freien Träger der Kinder- und Jugendarbeit, der das Format konkretisiert, organisiert und umsetzt. Der Träger erhält für die Erprobung und Umsetzung eine Anschubfinanzierung für 3 Jahre.

Aufgabe des Trägers:

- Konkrete Entwicklung des Beteiligungsformates in Zusammenarbeit mit dem Jugendamt, dem Jugendrat und dem Vergabeausschuss
- Organisation und Umsetzung der Veranstaltung im Rathaus
- Öffentlichkeitsarbeit zur Bekanntmachung des Förderprogrammes
- Beratung interessierter Jugendlicher
- Begleitung der Jugendlichen bei der Projektumsetzung
- Öffentlichkeitsarbeit zur Bekanntmachung der umgesetzten Projekte
- Controlling und Abrechnung der Gelder gegenüber dem Jugendamt und dem Vergabeausschuss

Die erste Veranstaltung sollte im Herbst 2017 stattfinden.

Profil des Trägers:

- In Stuttgart im Rahmen der Kinder- und Jugendarbeit, bzw. Jugendsozialarbeit aktiv
- Verfügt über Erfahrungen im Bereich Partizipation von Jugendlichen
- Arbeitet sowohl sozialräumlich, ist aber auch stuttgartweit tätig und mit verschiedenen Akteuren der Kinder- und Jugendarbeit vernetzt, um breitflächig Jugendliche erreichen zu können
- Erhält institutionelle Förderung und ist als gemeinnützig anerkannt

Ihre Interessenbekundung richten Sie bitte an das:

Jugendamt Stuttgart
Jugendhilfeplanung, GZ: 51-00-70
Frau Siglinde Bunsen-Escher und Frau Andrea Wiener
Wilhelmstr. 3
70182 Stuttgart
Tel. 216-55859 oder 216-55860
Fax. 216-55857
E-Mail: siglinde.bunsen@stuttgart.de oder andrea.wiener@stuttgart.de

In der Interessenbekundung sollte enthalten sein:

- Darstellung des Trägers, inklusive einer Beschreibung der bisherigen Tätigkeitsfelder und der Erfahrungen im Bereich Jugendbeteiligung
- Eine aussagekräftige Umsetzungsstrategie für 3 Jahre
- Eine Kostenkalkulation für die Umsetzung

Einsendeschluss ist der 15. Februar 2017.

Bei Fragen melden Sie sich gern bei Frau Katrin Hanczuch-Hilt, Organisationsstelle des Projektmittelfonds.